

Wasser

Und ich stand im Regen.
Kalte Tropfen, warme Tropfen,
mein ganzes Leben,
in einer Wolke aus feinem Wasser.

Es Ernährt mich, die Tropfen gehen unter die Haut,
fließen durch meine Arterien,
bringen Leben,
strömen durch mein Herz.

Das Wasser ist mein Element.
Ich lebe darin, atme wo andere ertrinken.
Meine Schwerelosigkeit erreiche ich im tiefen blau.

Mein eigener Ozean.
Ich breite die Arme aus,
gebe mich den Wellen hin.
Nur ihnen schenke ich mein Leben.

Denn sie geben mir die Freiheit,
die Grenzenlosigkeit und die Heimat.
Das Meer, der Regen, das Wasser in jeder Form,
es schmeckt nach allem was ich suche.

© 2010

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)